Königliches Gymnasium zu Inowrazlaw.

XXI. JAHRESBERICHT

Ostern 1884.

Zu der

am 1. April vormittags von 8 Uhr ab

in der Aula des Gymnasiums

stattfindenden

öffentlichen Prüfung und Feierlichkeit

ladet im Namen des Lehrer-Kollegiums ehrerbietigst ein

Dr. Ernst Eichner,
Direktor.

INHALT: Schulnachrichten — vom Direktor.

Inowrazlaw,
Druck von H. Olawski.

1884. Progr.-Nr. 136.

Mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums zu Posen vom 16. October 1883 — J. N. 5493 — wird dem diesjährigen Programme eine wissenschaftliche Abhandlung nicht beigefügt.

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Zahl der wöchentlichen Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

		II. Vorsch.-Kl.	I. Vorsch.-Kl.	VI.	V.	IV.	UIII.	OIII.	II.	I.	Summa
Religion:	a) evangel.:	2			3		2		2		9
	b) kathol.:		3				2		2		7
	c) jüd.:	—	—	1			1		1		3
Deutsch:		10	11	3	2	2	2	2	2	3	37
Latein:		—	—	9	9	9	10	10	10	8	65
Griechisch:		—	—	—	—	—	6	6	6	6	24
Französisch:		—	—	—	4	5	2	2	2	2	17
Geschichte u. Geographie:		—	2	3	3	4	3	3	3	3	24
Mathematik u. Rechnen:		6	6	4	4	4	3	3	4	4	38
Naturbeschreibung: . .		—	—	2	2	2	2	2	—	—	10
Physik:		—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
Schönschreiben: . . .		4	3	2	2	—	—	—	—	—	11
Zeichnen:		—	2	2	2	2	2 facultativ				8
Gesang:		—	1				5				6
Turnen:		—	—	2	2	2			2		8
Polnisch (facultativ): .		2			2		2		2		8
Hebräisch (facultativ): .		—	—	—	—	—	—	—	2		2

II. Lektions-Verteilung für das Schuljahr 1883|84.

*Die eingeklammerten Stunden sind bis Michaelis 1883, die mit * bezeichneten seit Michaelis 1883 erteilt worden.*

Lehrer:	Ordin. von	I.	II.	OIII.	UIII.	IV.	V.	VI.	I. Vorsch.-Kl.	II. Vorsch.-Kl.	Summa
1. Dr. Eichner Direktor.	I.	Latein 8 Homer 2	Lat. Stil 1 [Vergil 2] * Livius 1								12 [13]
2. Prof. Schmidt, 1. Oberlehrer.		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 3	Math. 3	Geom. 2 [Rechn. 2]					20 [22]
3. Quade, 2. Oberlehrer.	II.	Deutsch 3 Griech. 4 Gesch. u. Geogr. 3 Religion 2	Deutsch 2 * Latein 4 [Latein 5] Hebr. 2								20 [19]
4. Dr. Cybichowski, 3. Oberlehrer.	OIII.		Griech. 5	Latein 7 Griech. 7							19
5. Spribille, 1. ord. Lehrer.	UIII.		Homer 2	Ovid 2 Natb. 2	Deutsch 2 Latein 9 [Turnen 2]	Naturb. 2					19 [21]
6. Hagemeyer, 2. ord. Lehrer.		Religion 2	Gesch. u. Geogr. 3	Deutsch 2 G. u. Ggr. 3 Religion 2		Deutsch 2	Religion 3				17
7. Spohn, 1) 3. ord. Lehrer.		Franz. 2 Turnen 2	Franz. 2	Franz. 2	Franz. 2 *Turnen 2	Franz. 5 Gesch. u. Geogr. 4	Gesch. u. Geogr. 3 *Turnen 2	*Turnen 2			28 [22]
8 Wolinski, Wiss. Hilfslehrer.	V.	Polnisch 2		Polnisch 2			Latein 9 Polnisch 2	G. u. Gg. 3 [Turnen 2]	Polnisch 2		20 [22]
9. Storz, Wiss. Hilfslehrer.	IV.			Gesch. u. Geogr. 3 Religion 2	Latein 9	Deutsch 2 Franz. 4 [Turnen 2]					20 [22]
10. Scholz, 2) Wiss. Hilfslehrer.	VI.		* Verg. 2		Griech. 7			Dtsch. 3 Latein 9			21
11. Kreidelhoff I., Techn. Lehrer.		Gesang 5 Zeichnen 2			Naturb. 2	*Rechn. 2 Zeichn. 2 Religion 3	Rechn. 4 Zeichn. 2	Rechn. 4 Zeichn. 2	Gesang 1		29 [27]
12. Kreidelhoff II., Vorschullehrer.	I. V.-Cl.						Schreib. 2 Naturb. 2	Naturb. 2	Dtsch. 11 Rechn. 6 Geogr. 2		25
13. Ratsch, Vorschullehrer.	II. V.-Cl.							Schreib. 2	Schreib. 3 Religion 2	Dtsch. 10 Rechn. 6 Schreib. 4	27
14. Dr. Kohn, jüd. Religionslehrer.		Religion 1		Religion 1			Religion 1				3

1) Wurde vom 16. Jan. bis 3. März von dem Probe-Kandidaten Albrecht vertreten (mit Ausschluss der Turnstunden, welche der W. H.-L. Storz während derselben Zeit erteilte).
2) Dieselben Stunden, mit Ausschluss der 2 St. Vergil in II., erteilte bis Mich. der W. H.-L. Graeter, dann auf kurze Zeit der G.-L. Dr. F. Muche (mit Einschluss der 2 St Vergil in II).

III. Lektüre in Sekunda und Prima:

1) Lateinisch: In II.: Cic. de senectute; Sall. de conj. Cat., Liv. XXIX und XXX (zum Teil); Vergil Aen. I, II, III.
In I.: Cic. off. I, Tac. ann. I, Cic. orator, Livius IX und Stellen aus X (in der Klasse); Livius I und II (privatim), Horaz carm. I und II, sat. I, 1; I, 9; ep. I, 7; I, 16.

2) Griechisch: In II.: Xen. Cyrop. I; Anab. II, III, VI (capp. 2, 3, 4); Hom. Od. I-X (mit Auswahl).
In I.: Soph. Oed. Col.; Thucyd. I, 1-50; Demosth. Olynth. R. I, II, III, Homer Jl. I-XII.

3) Französisch: In II.: Lüdecking, Chrestomathie S. 144-164.
In I.: L'avare von Molière; Thiers, L'expédition en Egypte (capp. I-V).

IV. Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten.

1) In II.: a. **Deutsch:** 1. Kein Blut vergiesst's und macht doch tausend Wunden, Niemand beraubt's und macht doch reich; Es hat den Erdkreis überwunden, Und macht das Leben sanft und gleich. 2. Rast' ich, so rost' ich. 3. Wodurch wird Hagen zum Morde Siegfried's bewogen? (Klassenarbeit). 4. Die Treue im Nibelungenliede. 5. Willst Du, dass wir mit hinein In das Haus Dich bauen, Lass' es Dir gefallen, Stein, Dass wir Dich behauen! 6. Genauere Disposition zu Cic. de senectute. 7. Alles in der Welt lässt sich ertragen, Nur nicht eine Reihe von guten Tagen. 8. Morgen, morgen, nur nicht heute, Sprechen alle trägen Leute. 9. Neid und Nacheiferung. 10. Inwiefern kann Tell sagen: „Das Haus der Freiheit hat uns Gott gegründet?"

b. **Latein:** I. Quibus de causis senectus plerisque misera videatur. 2. De coniuratione Catilinaria.

2) In I.: a. **Deutsch**: 1. Welche Anschauung gewinnt man aus dem Nibelungenliede von dem Kulturzustande der Deutschen? 2. Die grosse That ist wie des Himmels Donner, Der eines ganzen Landes Schläfer weckt. 3. Der Ruhm der Vorfahren ist ein Hort der Enkel (Klassenarbeit). 4. Geist, Gemüt, Herz, Sinn. 5. Warum feiern wir das Sedanfest? (Rede). 6. Inwiefern bildet Oed. Col. einen versöhnenden Abschluss zu Oed. Rex? 7. „Das Leben ist kurz", spricht der Weise, spricht der Thor. (Klassenarbeit). 8. Empfindung, Warnehmung, Anschauung, Vorstellung, Begriff. 9. In Dir ein edler Sklave ist, Dem Du die Freiheit schuldig bist. 10. Der Dichter steht auf einer höhern Warte, Als auf der Zinne der Partei.

b. **Latein**: 1. Patriae amor quibus rebus recte ostendatur. 2. Romani in omnibus bellis victi victores tamen omnibus exstiterunt. 3a. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur (Chrie). b. De diversis iniustitiae generibus. (Klassenarbeit). 4. De fortitudine quae Cicero in primo de officiis libro disputat, ratione atque ordine colliguntur. 5. M. Tullium Ciceronem fortunam et secundam praeter ceteros expertum esse et adversam. 6. Nullam rem publicam Romana bonis exemplis esse ditiorem. 7. Nihil simul et inventum esse et perfectum (Chrie). 8. Nonnulla afferuntur de Taciti vita, scriptis, moribus (Klassenarbeit). 9. Comparantur inter se seditiones et Pannonicarum legionum et Germanicarum. 10. Quae potissimum bella inciderint in aetatem Horatii.

3) Bei der Entlassungs-Prüfung zu Ostern 1884:

a. **Deutsch**: Welche Gefahren drohen einem Volke nach errungenen Siegen?

b. **Latein**: Quae potissimum bella inciderint in aetatem Horatii.

c. **Mathematik**: 1. Von einem Orte geht ein Bote aus; er legt am ersten Tage 8 Meilen

und an jedem folgenden Tage immer 1/8 Meile weniger als am vorhergehenden Tage zurück. 12 Tage später wird ihm von demselben Orte aus ein zweiter Bote nachgesendet, welcher am ersten Tage 8 Meilen und an jedem folgenden Tage immer 3/4 Meilen mehr als am vorhergehenden Tage zurücklegt. Wann und wo wird der zweite Bote den ersten einholen? — 2, Es ist ein Dreieck zu konstruieren aus der Halbierungslinie eines Winkels, der Differenz der diesen Winkel einschliessenden Seiten und der Differenz der Segmente, in welche die 3te Seite durch die gegebene Winkelhalbierungslinie geteilt wird. — 3. Es ist ein Sehnenviereck zu berechnen aus einem Winkel $\alpha = 112^0\ 37'\ 11{,}5''$, dem Verhältnis der ihn einschliessenden Seiten d : a = 13 : 4, der ihm gegenüberliegenden Diagonale f = 195 und der Summe der beiden anderen Seiten s = 351. — 4. Ein Körper besteht aus einem quadratischen Cylinder und einem gleichseitigen Kegel von derselben Grundfläche. Sein Schwerpunkt liegt in der Mitte der gemeinschaftlichen Achse. In welchem Verhältnis stehen die specifischen Gewichte der beiden Teile dieses Körpers, und wie gross ist seine Standfestigkeit?

V. Verfügungen von allgemeinem Interesse.

Posen, 19. 5: Schüler, welche nach Verlauf von 7 Tagen nach Hebung des **Schulgeldes** der Mahnung ungeachtet das Schulgeld nicht entrichten, sind ohne Weiteres vom Schulbesuch so lange auszuschliessen, bis die Zahlung erfolgt ist.

Posen, 23. 5: Für einen Schüler, dessen Abmeldung erst nach dem ersten Schultage erfolgt ist, ist das **Schulgeld** für das ganze nächste Quartal zu entrichten.

Posen, 9. 5: Der Ministerial-Erlass vom 23ten April 1883 betreffend die **Vorschulen** enthält u. a. Vorschriften über das Lebensalter zur Aufnahme in die Vorschule und in die Sexta, über die Anzahl der wöchentlichen Lektionen und über die Aufnahme des Singens und Turnens in den Lektionsplan der Vorschule.

Posen, 15. 12: betrifft den Ministerial-Erlass vom 27. Oct. 1882 über das Turnen, Turnspiele und Turnfahrten.

Posen, 7. 1. 84 Ferienordnung für 1884:

a. Der Schulschluss.	b. Der Schulanfang.
1) zu Ostern: Mittwoch den 2. April	Donnerstag den 17. April,
2) zu Pfingsten: Freitag den 30. Mai	Donnerstag den 5. Juni,
3) die Sommerferien: Sonnabend d. 5. Juli	Montag den 4. August,
4) zu Michaelis: Sonnabend d. 27. Septemb.	Montag den 13. October,
5) zu Weihnachten: Sonnabend d. 20. Dec. 1884	Montag den 5. Januar 1885.

Posen 25. 1. 84: Das Schulgeld für die Gymnasialklassen wird vom 1. April d. J. ab auf 80 M erhöht, für die Vorschule bis auf weiteres bei 72 M belassen.

VI. Verzeichnis der von Ostern 1883 ab gebrauchten Lehrbücher.

*Die mit * bezeichneten Bücher sind von Ostern 1884 ab neu eingeführt.*

Religion:	a) ev.:	Kolde, Religionsbuch	V.II	V.I	—	—	—	—	—	—	—
		Bibel	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	II	I
		Preuss, biblische Geschichte . . .	—	—	VI	V	—	—	—	—	—
		Hollenberg, Hülfsbuch f. d. Religions-Unterr.	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
		Nov. test. gr.	—	—	—	—	—	—	—	II	I
	b) kath.:	Biblische Geschichte nach Schuster . .	V.II	V.I	VI	V	—	—	—	—	—
		Diöcesankatechimus II Tl. . . .	V.II	V.I	VI	V	—	—	—	—	—
		— — — III Tl. . . .	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	—	—
		Nov. test. gr.	—	—	—	—	—	—	—	II	I
Deutsch:		Paulsiek, deutsches Lesebuch f. d. Vorschule	V.II	V.I	—	—	—	—	—	—	—
		Hopf u. Paulsiek, deutsch. Leseb. I. Tl. 1. Abt.	—	—	VI	—	—	—	—	—	—
		— — — — I. — 2. —	—	—	—	V	—	—	—	—	—
		— — — — I. — 3. —	—	—	—	—	IV	—	—	—	—
		— — — — II. — 1. —	—	—	—	—	—	UIII	OIII	II	—
		— — — — II. — 2. —	—	—	—	—	—	—	—	II	I
Latein:		Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
		*Ostermann, Lateinisches Vocabularium	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—
		*Ostermann, Lateinisches Uebungsbuch	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	—	—
		Süpfle, Aufg. z. lat. Stilübungen II. Tl.	—	—	—	—	—	—	—	II	—
		— — — III. Tl.	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Griechisch:		*v. Bamberg, Griech. Schulgrammatik	—	—	—	—	—	UIII	OIII	II	I
		Fr. Spiess, Uebungsbuch	—	—	—	—	—	UIII	OIII	—	—
Französisch:		Plötz, Elementargrammatik . . .	—	—	—	V	IV	—	—	—	—
		— Schulgrammatik	—	—	—	—	—	UIII	OIII	II	I
		Lüdecking, Chrestomathie . . .	—	—	—	—	—	—	OIII	—	—
		— — II . . .	—	—	—	—	—	—	—	II	—
		Herrig, la France littéraire . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Polnisch:		Rakowicz, Fibel für die Vorschule . .	V.II	V.I	—	—	—	—	—	—	—
		Moliński, Lesebuch I. Teil . . .	—	—	VI	V	—	—	—	—	—
		— — II. Teil . . .	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	—	—
Hebräisch:		Seffer, Grammatik	—	—	—	—	—	—	—	II	I
		Hebr. Bibel	—	—	—	—	—	—	—	—	I
Geschichte und Geographie:		Pütz, Alte Geschichte	—	—	—	—	IV	—	—	II	I
		— Mittlere Geschichte	—	—	—	—	—	UIII	—	—	I
		— Neuere Geschichte	—	—	—	—	—	UIII	—	—	I
		Hahn, Preussische Geschichte . . .	—	—	—	—	—	—	OIII	—	I
		Ein Schulatlas (Stieler)	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
		E. v. Seydlitz, Schulgeographie . .	—	—	VI	V	IV	UIII	OIII	II	I
Rechnen und Mathematik:		Böhme, Rechenbuch No. VI, VII . .	V.II	V.I	—	—	—	—	—	—	—
		— — No. VIII. IX, XII .	—	—	VI	V	IV	—	—	—	—
		Kambly, Planimetrie	—	—	—	—	IV	UIII	OIII	II	I
		— Trigonometrie	—	—	—	—	—	—	—	II	I
		— Stereometrie	—	—	—	—	—	—	—	II	I

B. Chronik.

Am 5ten April, dem Eröffnungstage des neuen Schuljahres, wurde der unterzeichnete Berichterstatter in sein Amt eingeführt. Herr Provinzial-Schulrath Polte gedachte in seiner Ansprache zunächst des verstorbenen Direktor Menzel, dessen unermüdliche Thätigkeit und stets gleiche Hingebung und Energie die wohlverdiente Anerkennung fand, dankte dann dem Direktorats-Verweser Herrn Prof. Schmidt für die treue Verwaltung des Amtes, wies den Direktor auf die Schwierigkeit und Verantwortung seiner neuen Stellung mit herzlichen und eindringlichen Worten hin und händigte demselben zuletzt die Königliche Bestallung ein. Die Antrittsrede des Direktors handelte über das Thema: „Ziel und Mittel der sittlichen Erziehung auf Gymnasien." Die Feierlichkeit endigte, wie sie begonnen hatte, mit dem Gesange eines Chorals.

Dr. Ernst Traugott Eichner, geboren im Jahre 1843 in Sorau N.-L., evangelisch, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, studierte seit Ostern 1861 auf den Universitäten Greifswald und Breslau, bestand hier das Doktor-Examen und das Examen pro facultate docendi und war als Probekandidat, Hilfslehrer und ordentlicher Lehrer von Ostern 1866 bis Michaelis 1872 an der Realschule 1ter Ordnung (jetzt Realgymnasium) zu Bromberg und von da an bis Ostern 1883 an dem Königl. Gymnasium zu Gnesen, zuletzt als zweiter Oberlehrer, thätig.

Gleichzeitig wurde die 3te ordentliche Lehrerstelle mit dem Herrn Gymnasiallehrer Spohn besetzt.

Adalbert Spohn, geboren im Jahre 1846 zu Zempelburg (Kreis Flatow), katholisch, auf dem Gymnasium zu Conitz und den Universitäten Königsberg und Breslau vorgebildet, bestand hier das Examen pro fac. doc., absolvierte sein Probejahr in Ostrowo, und war seit dem 1. April 1879 als ordentlicher Lehrer in Schrimm angestellt.

Die 4te ordentliche Lehrerstelle, welche durch die Versetzung des Herrn Dr. Graupner nach Schrimm zu Ostern 1883 vacant geworden war, wurde Michaelis 1883 dem bisherigen Hilfslehrer am Gymnasium zu Ostrowo Herrn Dr. Felix Muche verliehen, aber schon am 3ten Nov. durch dessen Versetzung an das Marien-Gymnasium zu Posen wieder vakant. Zur Vertretung dieser und der ebenfalls unbesetzten 5ten ordentlichen Lehrerstelle waren der Anstalt überwiesen die Wissenschaftlichen Hilfslehrer Herr Storz (während des ganzen Schuljahres), Herr Graeter (während des Sommersemesters) und Herr Scholz (seit dem 12ten Nov.). Die Vertretung des vom 15. Jan. bis Ende Februar 1884 zur Turnlehrer-Anstalt nach Berlin als Hospitant einberufenen Herrn G.-L. Spohn übernahm während dieser Zeit Herr Probe-Kandidat Albrecht vom Realgymnasium zu Posen.

Von vorgesetzten Behörden besucht wurde die Anstalt: am 6. April von Herrn Provinzial-Schulrath Polte, welcher die Klassenräume und das Inventar besichtigte und die Eröffnungs-Konferenz mit seiner Anwesenheit beehrte; am 8. Mai und 22. October im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Posen von dem Herrn Regierungs-Assessor Fauck, um zusammen mit einer Kommission von Sachverständigen Vorschläge zur Beseitigung baulicher Uebelstände zu machen; am 13., 14. und 15. Nov. von Herrn Provinzial-Schulrath Polte, welcher die ganze Anstalt eingehend revidierte und am 15. November seine Wahrnehmungen in einer Konferenz mitteilte; am 7. März von demselben behufs Abhaltung der mündlichen Entlassungs-Prüfung.

Das Sedan-Fest wurde Sonnabend den 1. September in herkömmlicher Weise durch Gesang, Declamationen und eine Ansprache des Direktors gefeiert. Am 10. Nov. feierten die evangelischen Lehrer und Schüler den vierhundertjährigen Geburtstag Luthers durch Verteilung einer Festschrift an die Schüler und durch einen öffentlichen Aktus, bei welchem der Direktor die Festrede hielt. Am 22. März wird der Geburtstag Sr. Majestät feierlich begangen; die Festrede hält Herr Oberlehrer Dr. Cybichowski. Daran schliesst sich unmittelbar die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

Zur Erholung und zum Vergnügen für die Schüler wurde im Sommer, abgesehen von kleineren Marschübungen und Turnfahrten, am 31. Mai mit den drei oberen Klassen ein Ausflug nach Kruschwitz und auf den Goplo-See, am 7. Juni mit den übrigen Klassen nach Koscielec und Wengierce unternommen, im Winter für die Primaner und Sekundaner am 9. Febr.

ein Ball veranstaltet. Ein Freund der Anstalt schenkte am 8. Juni dem Direktor die Mittel zur Anschaffung von Trommeln und Flöten, ein anderer überwies bald darauf 30 M in einer Streitsache gezahltes Reugeld der Kasse für gemeinnützige Schulzwecke. Von den zum Besten derselben Kasse veranstalteten 4 Vortrags-Abenden betrug die Rein-Einnahme an den drei ersten (incl. Generalprobe zum dritten) 262,15 M; davon sind verwendet, bezw. reserviert: 1) zur Ausbildung und Vervollständigung der Schüler-Kapelle 145,30 M, 2) als Zuschuss zum Ball 16,85 M, 3) für Prämien 100 M. Der Ertrag des noch ausstehenden 4. Abends (21. März) soll, nach Abzug der Unkosten und eines Nachtrages zu den Prämien, in den Stipendien-Fonds fliessen.

Allen Denjenigen, welche in dieser oder jener Beziehung die Interessen der Anstalt durch Rath und That gefördert haben, sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

C. Statistische Mitteilungen.

I. Gesundheitsverhältnisse.

Das Lehrer-Kollegium blieb von schweren und länger dauernden Krankheitsfällen gänzlich verschont; nur musste der Technische Lehrer Herr Kreidelhoff I wegen eines körperlichen Leidens für das ganze Jahr von der Erteilung des Turnunterrichtes entbunden werden und wurde im Sommer gemeinschaftlich von den Herren Spribille, Spohn, Wolinski und Storz, im Winter von Herrn Spohn allein (von Mitte Januar bis Ende Februar von Herrn Storz) vertreten.

Weniger günstig war im allgemeinen der Gesundheitszustand bei den Schülern. Denn wenn auch die Masern und andere ansteckende Krankheiten in diesem Jahre nur leicht auftraten, so waren doch nicht wenig Schüler durch Erkrankung längere Zeit am Schulbesuche behindert. Zwei hoffnungsvolle Schüler verlor die Anstalt durch den Tod: den Primaner Carl Behmer und den Schüler aus V.-I Max Weisner.

II. Frequenz der Anstalt.

Ueber die Zahl, Religion, Nationalität und Heimat der Schüler, welche die einzelnen Klassen der Anstalt im vergangenen Schuljahre besuchten, gewährt folgende Tabelle einen Ueberblick:

Klasse:	Frequenz i. Sommer:	Gegenw. Frequenz:	Davon sind nach: a. ihrer Relig. ev.	kath.	jüd.	b. ihrer Nation. deutsch	poln.	c. ihrer Heimat a. d. Schulort	auswärt.	Ausl.
I	17	15	10	1	4	14	1	13	2	—
II	23	22	10	5	7	17	5	13	8	1
OIII	27	27	13	3	11	25	2	22	4	1
UIII	33	31	19	5	7	27	4	23	8	—
IV	39	40	17	12	11	30	10	25	14	1
V	60	59	30	13	16	46	13	34	23	2
VI	53	55	28	10	17	47	8	40	15	—
Summa i. Gymnas.	252	249	127	49	73	206	43	170	74	5
V.I	49	52	29	12	11	43	9	42	10	—
V.II	27	25	14	4	7	21	4	23	2	—
Summa i. d. Vorsch.	76	77	43	16	18	64	13	65	12	—
Gesammts. a. d. Anstalt	**328**	**326**	**170**	**65**	**91**	**270**	**56**	**235**	**86**	**5**

III. Abgegangen sind:

1) Ostern 1884 mit dem Zeugnis der Reife, welches ihnen am 7. März von der Prüfungs-Kommission unter Vorsitz des Königl. Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrath Polte zuerkannt wurde:

1. (148) Brumme, Otto, geb. 14. 12. 61 zu Inowrazlaw, evangelisch, Sohn des Schornsteinfegermeisters Brumme zu Inowrazlaw, 13 Jahre auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima, beabsichtigt Medizin zu studieren.
2. (149) Fromm, Emil, geb. 15. 10. 65 zu Colmar i. P., mosaisch, Sohn des Justizraths Fromm zu Inowrazlaw, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 3 Jahr in Prima (davon ³/₄ Jahr auf dem Pädagogium zu Züllichau) beabsichtigt Chemie zu studieren.
3. (150) Höniger, Fritz, geb. 21. 12. 65 zu Inowrazlaw, evangelisch, Sohn des Justizraths Höniger zu Inowrazlaw, 10 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, beabsichtigt Staatswissenschaft zu studieren.
4. (151) Kollmann, Theodor, geb. 14. 7. 63 zu Gollancz, evangelisch, Sohn des Distrikts-Kommissarius Kollmann zu Pakosch, 9 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, beabsichtigt Medizin zu studieren.
5. (152) Lazarus, Isidor, geb. 23. 1. 63. zu Pakosch, mosaisch, Sohn des verstorbenen Kaufmanns Lazarus zu Pakosch, 11 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, beabsichtigt Medizin zu studieren.
6. (153) Mehlisch, Otto, geb. 31. 1. 65 zu Frankfurt a|O, evangelisch, Sohn des Kataster-Kontrolleurs Mehlisch zu Inowrazlaw, 8³/₄ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahr in Prima, beabsichtigt zum Militärdienst einzutreten.
7. (154) v. Studentkowski, Heinrich, geb. 6. 9. 62 zu Kłonówek bei Wloclawek in Russisch-Polen, evangelisch, Sohn des Landwirts v. Studentkowski, 12 Jahre auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima, beabsichtigt Medizin zu studieren.
8. (155) v. Studentkowski, Bruno, geb. 28. 1. 65 zu Kłonówek bei Wloclawek in Russisch-Polen, evangelisch, Sohn des Landwirts v. Studentkowski, 10¹/₂ Jahr auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, beabsichtigt Kaufmann zu werden.
9. (156) v. Ulatowski, Thaddäus, geb. 4. 1. 62 zu Racice Kreis Inowrazlaw, katholisch, Sohn des Landwirts v. Ulatowski, 12³/₄ Jahr auf dem Gymnasium, 3 Jahre in Prima, beabsichtigt Landwirt zu werden.
10. (157) Zacher, Eduard, geb. 10. 9. 64 zu Inowrazlaw, evangelisch, Sohn des Amtsgerichtsraths Zacher zu Inowrazlaw, 12 Jahre auf dem Gymnasium, 2 Jahre in Prima, beabsichtigt zum Militärdienst einzutreten.

Höniger und Mehlisch wurden von der mündlichen Prüfung dispensiert.

2) sonst im Laufe des Schuljahres (vom 5. April 1883 bis 8. März 1884) abgegangen sind:

Aus Klasse:	a. auf eine and. Schule:	b. ins bürgerl. Leben:	c. gestorben:	zusammen:
I	1	—	1	2
II	1	1	—	2
OIII	—	1	—	1
UIII	1	2	—	3
IV	1	—	—	1
V	3	—	—	3
VI	2	1	—	3
V.-I	5	—	1	6
V.-II	6	—	—	6
im Ganzen:	20	5	2	27

IV. Vermehrung des Lehrapparates.

Die Verhältnisse nötigten in diesem Jahre zur äussersten Einschränkung, so dass ausser den früher begonnenen Lieferungen, den von der Behörde empfohlenen Lehrmitteln und mehreren Wandkarten nichts Erhebliches erworben werden konnte. An Schenkungen erhielt die Anstalts-Bibliothek, abgesehen von einigen Büchern seitens der Verleger, einen wertvollen und mit besonderem Dank entgegengenommenen Zuwachs durch den Herrn Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten in einem Exemplare von Bd. 1. bis IV. des Textes und Heft 9 des zugehörigen Atlasses von dem Werke „über die preussische Expedition nach Ostasien."

Die Unterstützungs-Bibliothek für arme Schüler erhielt von den betr. Verlagsbuchhandlungen mit dankenswerter Bereitwilligkeit je 5 Exemplare der von Ostern 1884 ab neueingeführten Lehrbücher geschenkt.

V. Benefizien.

Die etatsmässigen Freistellen (10% der Gesamtzahl) wurden an würdige und bedürftige Schüler vergeben.

Aus Staatsmitteln erhielten 2 Schüler Stipendien im Gesamtbetrage von 262,50 M.

Aus dem unter Verwaltung des hiesigen Magistrats stehenden Fonds für Gymnasiasten aus Inowrazlaw wurden Unterstützungen nicht verteilt.

D. Oeffentliche Bekanntmachungen.

I. Die öffentliche Prüfung

findet

Dienstag den 1. April vormittags von 8 Uhr ab

in folgender Ordnung statt.

Tertia und Quarta: Religion, Hagemeyer.

II. Klasse der Vorschule: Deutsch, Ratsch.

I. " " Rechnen, Kreidelhoff II.

Sexta: Latein, Scholz.

Quinta: Geographie, Spohn.

Quarta: Planimetrie, Schmidt.

Untertertia: Naturbeschreibung, Kreidelhoff I.

Obertertia: Latein, Cybichowski.

Secunda: Homer, Spribille.

Prima: Geschichte, Quade.

Um 11½ Uhr erfolgt die Verteilung der Prämien durch den Direktor.

Das Schuljahr wird Mittwoch den 2. April früh 8 Uhr mit Verlesung der Versetzten und Verteilung der Zeugnisse geschlossen.

II. Das neue Schuljahr

beginnt Donnerstag den 17. April früh 7 Uhr.

Zur Prüfung neuaufzunehmender Schüler werde ich Mittwoch den 16. April vormittags von 9 bis 1 und nachmittags von 3 bis 7 Uhr bereit sein. Die definitive Aufnahme kann erst dann erfolgen, wenn ein Tauf- (Geburts-) Schein, ein Impf-Attest — bei Schülern, welche das zwölfte Lebensjahr überschritten haben, ein Revaccinations-Attest — und ein Abgangszeugnis der vorher besuchten Anstalt beigebracht ist. Auswärtige Schüler müssen für die Wahl ihres Unterkommens, sowie für jede Veränderung desselben vorher die Genehmigung des Direktors einholen.

Auf Anordnung des Herrn Ministers dürfen in die II. Vorschulklasse nur Knaben nach vollendetem 7ten, in die I. Vorschulklasse nach vollendetem 8ten und in die Sexta nach vollendetem 9ten Lebensjahre aufgenommen werden. Ausnahmen sind nur unter ganz besonderen Umständen gestattet.

Das Schulgeld beträgt für die Gymnasialklassen von Ostern 1884 ab vierteljährlich 20 M (bisher 18 M).

Mit Genehmigung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums werden von Ostern 1884 ab neueingeführt: a. für den lateinischen Unterricht in VI, V, IV Ostermanns Vocabularien und in VI, V, IV, UIII, OIII Ostermanns Uebungsbücher; b. für den griechischen Unterricht in UIII, OIII, II, I Albert von Bamberg's Schulgrammatik.

Endlich sind durch Konferenz-Beschluss in Bezug auf die äussere Ordnung der Hefte mehrfache Bestimmungen, bezw. Veränderungen getroffen worden, welche gleichfalls von Ostern 1884 ab zur Durchführung gebracht werden sollen.

Inowrazlaw, 8. März 1884.

Dr. Eichner,
Direktor.